

Social Media: Konzept der Feuerwehr Mosbach

Social-Media-Plattformen wie Instagram, Mastodon und Facebook und viele weitere gehören für immer mehr Menschen ganz selbstverständlich zum Alltag.

1. Zielsetzung und Zweck der Social Media Nutzung

Die Feuerwehr Mosbach nutzt Social Media Plattformen, um Mosbacher*innen sowie alle, die am städtischen Leben teilnehmen möchten – wie Gäste und Besucher – zeitgemäß, direkt und transparent über die Arbeit der Feuerwehr, aktuelle Themen, Projekte und Beteiligungsmöglichkeiten zu informieren. Social Media ergänzt die klassischen Kommunikationskanäle der Feuerwehr (Website, Pressearbeit, Printmedien) und bietet die Möglichkeit zum direkten Dialog mit den Menschen in Mosbach.

Ziele der Social Media Nutzung

- Förderung der Transparenz kommunaler Arbeit
- Stärkung der Bürgernähe und des Dialogs
- Erweiterung der Reichweite städtischer Informationen
- Ansprache neuer, insbesondere jüngerer Zielgruppen
- Bewerbung von Beteiligungsformaten und Veranstaltungen
- Krisenkommunikation, Warnhinweise, aktuelle Meldungen

2. Plattformen und Kanäle

Die Feuerwehr Mosbach ist derzeit auf folgenden Plattformen aktiv:

- Facebook (Informationen, Beteiligung, Dialog)
- Instagram (visuelle Einblicke in Projekte, Veranstaltungen, Stadtleben)
- Mastodon (aktuelle Meldungen)
- YouTube (Videobeiträge)

Jede Plattform wird entsprechend ihrer spezifischen Formate und Nutzergruppen bespielt.

3. Verantwortlichkeiten für Social Media

Die Gesamtkoordination und strategische Steuerung der städtischen Social Media Kommunikation liegt bei der Feuerwehr Mosbach. Das Team verantwortet den Betrieb und die redaktionelle Betreuung der zentralen Kanäle.

4. Cookies, Auswertung und Deaktivierung

Die Plattformbetreiber verarbeiten personenbezogene Nutzerdaten auch durch den Einsatz von Cookies, Tracking-Werkzeugen und ähnlichen Technologien für den Betrieb und die Bereitstellung der Dienste, aber auch für werbliche Zwecke. Die Informationen werden verwendet, um die Aktivitäten und Verhaltensmuster der Personen, die die Plattformen verwenden, auszuwerten oder Fehlverhalten zu melden. Dies gilt auch für diejenigen, die während des Besuchs der Seite nicht auf der Plattform eingeloggt oder registriert sind.

Welche Arten von Cookies zum Einsatz kommen, wird in den jeweiligen Datenschutzerklärungen der Feuerwehr Mosbach, auf die wir verlinken, ausführlich beschrieben. Dort findet sich auch eine

Auflistung der Cookies und Tracking Technologien sowie weitergehende Informationen darüber, wie sich Cookies individuell kontrollieren lassen. Beispielsweise können Geräteeinstellungen so angepasst werden, dass die Werbe-ID verwaltet und personalisierte Werbung deaktiviert wird. Weitere Informationen finden sich bei den Plattformbetreibern zumeist unter Menüpunkten wie „Privatsphäreinstellungen“ oder „Datenschutzeinstellungen des Kontos“. Wie und in welchem Umfang personenbezogene Nutzerdaten durch die Plattformbetreiber verarbeitet werden, ist im Detail nicht transparent oder nachprüfbar. Die Feuerwehr Mosbach hat darauf keinen Einfluss.

5. Deaktivierung im Browser

Cookies können darüber hinaus im eigenen Webbrowser verwaltet und deaktiviert werden, was auch ohne ein Konto beim Plattformbetreiber möglich ist. Der Browser kann so konfiguriert werden, dass keine Cookies auf dem Endgerät der Nutzerinnen und Nutzer gespeichert werden oder stets ein Hinweis erscheint, bevor ein neues Cookie angelegt wird. Allerdings wird durch die vollständige Deaktivierung von Cookies möglicherweise die Funktionalität der Plattform beeinträchtigt. Jeder Browser unterscheidet sich in der Art, wie er die Cookie-Einstellungen verwaltet. Sie sind im Hilfemenü des Browsers näher beschrieben. Die jeweiligen Browser-Informationen finden sich z.B. unter den folgenden Links:

- Microsoft Edge:
<https://support.microsoft.com/de-de/help/17442/windows-internet-explorer-delete-manage-cookies>
- Firefox:
<https://support.mozilla.org/de/kb/cookies-loeschen-daten-von-websites-entfernen>
<https://support.mozilla.org/de/kb/verbesserter-schutz-aktivitatenverfolgung-desktop>
<https://support.mozilla.org/de/kb/Cookies-blockieren>
- Firefox für Android: <https://support.mozilla.org/de/kb/cookies-aktivieren-deaktivieren-firefox-android>
- Safari:
<https://support.apple.com/de-de/guide/safari/sfri11471/mac>
- Chrome:
<https://support.google.com/chrome/bin/answer.py?hl=de&hlrm=en&answer=95647>
- Opera:
<https://help.opera.com/de/latest/security-and-privacy/>

6. Weitergabe und Übermittlung von Daten

Sofern externe Dienstleister oder Agenturen in die Betreuung oder Content-Erstellung eingebunden werden, erfolgt dies auf Basis von Auftragsverarbeitungsverträgen gemäß Art. 28 DSGVO. Die Plattformbetreiber übermitteln die erhobenen Informationen teilweise an Partner oder konzernangehörige Unternehmen in unsichere Drittländer. Dabei stützten sie die Übermittlung auf Angemessenheitsbeschlüsse oder die Standardvertragsklauseln (Standard Contractual Clauses) der EU-Kommission sowie das EU-US Data Privacy Framework bei Datenübermittlungen in die USA, um ein angemessenes Datenschutzniveau zu gewährleisten. Die Plattformbetreiber verpflichten sich

dadurch, das europäische Datenschutzniveau einzuhalten, auch wenn die Daten in unsicheren Drittländern verarbeitet werden. Weitergehende Informationen zur Übermittlung von Daten in unsichere Drittländer finden sich in den Datenschutzrichtlinien der Plattformbetreiber, die wir in unseren Datenschutzerklärungen zu den jeweiligen Plattformen verlinken.

7. Datenschutzrechtliche Verantwortlichkeiten

Die Feuerwehr Mosbach tritt beim Betrieb ihrer Social Media Kanäle als Verantwortliche im Sinne von Art. 4 Nr. 7 DSGVO auf. Sie entscheidet allein oder gemeinsam mit Plattformbetreibern über die Zwecke und Mittel der Datenverarbeitung im Zusammenhang mit den von ihr eingestellten Inhalten, der Interaktion mit den Nutzenden sowie der inhaltlichen und technischen Betreuung der Kanäle. Die Plattformbetreiber (Meta, Mastodon, Google/YouTube) verarbeiten personenbezogene Daten der Nutzerinnen und Nutzer auch eigenverantwortlich und zu eigenen Zwecken oder gemeinsam mit den Seitenbetreibern, z. B. zur Analyse des Nutzerverhaltens oder für personalisierte Werbung. Auf eigenverantwortliche Datenverarbeitungen der Plattformbetreiber hat die Feuerwehr Mosbach keinen Einfluss, insbesondere haben wir in der Regel keinen Zugriff auf personenbezogene Daten der Nutzungsanalyse.

Für bestimmte Funktionen, insbesondere der Reichweiten- und Interaktionsanalyse (z. B. Facebook Insights) besteht nach aktueller Rechtsprechung eine gemeinsame Verantwortlichkeit nach Art. 26 DSGVO zwischen der Feuerwehr Mosbach und dem Plattformbetreiber, auch wenn wir nur aggregierte anonyme Nutzungsstatistiken erhalten.

8. Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung

Jede Phase der Verarbeitung personenbezogener Daten bezüglich unserer Nutzung von Social Media Plattformen basiert auf einer gesetzlichen Rechtsgrundlage, insbesondere nach Art. 6 DSGVO. Soweit die Nutzenden eine Einwilligung z.B. im Einwilligungsfenster abgeben, etwa für den Einsatz von Cookies oder Tracking-Technologien, ist Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO die Rechtsgrundlage. Unsere Verarbeitung personenbezogener Daten beruht darüber hinaus auf unserer öffentlichen Aufgabenwahrnehmung gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO i. V. m. § 4 LDSG BW, wobei sich die Aufgabenwahrnehmung aus den beschriebenen Zwecken ergibt, also etwa die Information über aktuelle Themen der Stadtverwaltung oder ein offener Dialog mit den Bürger*innen (siehe hierzu im Detail oben).

Sollten Personen, die die Plattformen nutzen, mit uns z.B. über Beiträge, Kommentare, Formulare oder Chatfunktionen aktiv Kontakt aufnehmen, verarbeiten wir ihre personenbezogenen Daten, z.B. Name, Kontaktdaten, ihr Anliegen usw., zur Bearbeitung der Anfrage und Kommunikation. Zu diesem Zweck speichern wir die Daten. Die Rechtsgrundlage für diese Datenverarbeitung ist je nach Art der Anfrage unsere öffentliche Aufgabenwahrnehmung gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO i. V. m. § 4 LDSG BW, um z.B. eine allgemeine Anfrage zu beantworten, oder Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO, wenn die Anfrage auf den Abschluss eines Vertrages gerichtet ist.

In Fällen der Krisenkommunikation, von Warnhinweisen oder aktuellen Meldungen können Social Media Plattformen uns helfen, die öffentliche Sicherheit zu gewährleisten, z.B. durch Warnung vor Schadstoffen, Starkregen oder Terroranschlägen. Die Rechtsgrundlage hierfür ist dann Artikel 6 Absatz 1 lit. e oder lit. c DSGVO in Verbindung mit einer spezialgesetzlichen Rechtsvorschrift.

9. Wahrnehmung der Rechte betroffener Personen

Betroffene Personen können ihre Rechte nach Art. 12 ff. DSGVO (z. B. Auskunft, Berichtigung, Löschung, Widerspruch) direkt bei der Stadt Mosbach geltend machen. Entsprechende Hinweise und Kontaktmöglichkeiten sind in der auf den Social Media Kanälen verlinkten Datenschutzerklärung enthalten.

Soweit Datenverarbeitungen durch die Plattformbetreiber selbst erfolgen, werden betroffene Personen in der Datenschutzerklärung auch auf die jeweiligen Datenschutzrichtlinien und Kontaktmöglichkeiten der Plattformbetreiber hingewiesen.

10. Erforderlichkeitsprüfung und Alternativenbewertung

Der Einsatz sozialer Netzwerke erfolgt nur, wenn die damit verfolgten Kommunikations- und Informationsziele über klassische städtische Kanäle (Website, Amtsblatt, Pressearbeit) nicht gleich wirksam erreicht werden können.

- Facebook/Instagram: Hohe Reichweite bei Zielgruppen über 25 Jahren, zentrale Plattformen für Service-Informationen, Beteiligungsmöglichkeiten und Projekten mit Bezug zum Alltag der Mosbacher*innen sowie Veranstaltungskommunikation
- Mastodon: Aktuelle Meldungen
- YouTube: Zentrale Videoplattform

Die Notwendigkeit des Einsatzes jeder Plattform wird regelmäßig überprüft.

11. Datenschutz-Folgenabschätzung (DSFA)

Für den Betrieb von Social Media Kanälen hat die Feuerwehr Mosbach eine Datenschutz-Folgenabschätzung gemäß Art. 35 DSGVO durchgeführt, um die Risiken der Betroffenen zu erfassen, abzuwagen und möglichst weitgehend zu reduzieren. Diese wird regelmäßig überprüft und bei Bedarf aktualisiert.

12. Datensicherheit

Die Feuerwehr Mosbach ist bestrebt, nach dem Stand der Technik und den einschlägigen Standards erforderlichen technischen und organisatorischen Sicherheitsmaßnahmen umzusetzen. Wir respektieren die von Nutzer*innen z.B. im Browser oder Nutzerkonto getroffenen Einstellungen (etwa die Deaktivierung von Cookies, Tracking-Werkzeugen oder Standortdaten) und werden keinerlei Anstrengungen unternehmen, solche Schutz- und Abwehrmaßnahmen auszuschalten oder zu umgehen.

13. Speicherdauer

Die personenbezogenen Daten der Nutzenden speichern wir auf unseren Systemen nur solange, wie dies nach den Zweckbestimmungen erforderlich ist oder gesetzliche Aufbewahrungspflichten bestehen. Sofern Anfragen an uns gerichtet werden, speichern wir die Daten während der Bearbeitungsdauer sowie sechs Monate nach Ende der Bearbeitung. Im Anschluss löschen wir die Daten.

Viele Social Media Plattformen speichern Daten nicht nur auf Servern in der EU, sondern auch in den USA oder anderen Drittländern. Die Social Media Plattformen bestimmen die Speicherdauer eigenverantwortlich und informieren in der Regel darüber in ihren Datenschutzrichtlinien. In den

Datenschutzerklärungen zu den einzelnen Social Media Plattformen werden wir soweit wie möglich über die Speicherfristen informieren. Wie lange darüber hinaus Daten gespeichert werden, entzieht sich unserer Kenntnis.

14. Inhalte und Umgang mit Kommentaren

Die Feuerwehr Mosbach stellt über ihre Social Media Kanäle sachliche Informationen zu aktuellen Themen, Service-Informationen, Projekten, Veranstaltungen und Beteiligungsmöglichkeiten bereit. Kommentare und Beiträge sind ausdrücklich erwünscht, sofern sie sich auf die Inhalte der jeweiligen Beiträge beziehen und den Grundsätzen eines sachlichen, respektvollen Austauschs entsprechen. Die Netiquette der Feuerwehr Mosbach legt die Verhaltensregeln für die Nutzung der städtischen Kanäle fest und ist auf der städtischen Website abrufbar.

15. Transparenz und Informationen für Nutzer*innen

In den Profilen der städtischen Social Media Kanäle wird jeweils ein klarer Hinweis mit Verlinkung auf die Datenschutzerklärung und das Impressum der Feuerwehr Mosbach platziert. Diese erklärt die Datenverarbeitung, Verantwortlichkeiten und Rechte der betroffenen Personen. In unseren jeweiligen Datenschutzerklärungen zu den Social Media Plattformen erfüllen wir detailliert alle unseren gesetzlichen Informationspflichten, insbesondere gemäß Art. 12 ff. DSGVO.

Die Feuerwehr Mosbach überprüft dieses Social Media Konzept sowie die Datenschutzinformationen regelmäßig und passt sie bei technischen, organisatorischen oder rechtlichen Änderungen an.

(Stand November 2025)